

Vorwort

Die Vereinbarungen über die Struktur und Höhe von Franchisegebühren zählen zu den zentralen Bestandteilen von Franchiseverträgen. Franchisegebühren sollen zum einen die Entlohnung des Franchisegebers sicherstellen. Darüber hinaus dient die Ausgestaltung des Gebührensystems der Verhaltenssteuerung der Systempartner. In diesem Zusammenhang untersucht die vorliegende Arbeit die Handlungsmöglichkeiten und Ziele eines Franchisegebers bei der Gestaltung von Franchisegebühren und geht auf die Faktoren ein, die bei der Auswahl einer gebührenpolitischen Maßnahme zu beachten sind. Die gewonnenen Erkenntnisse unterstützen den Leser dabei, Gebührensysteme in Franchiseorganisationen zu analysieren, zu planen und zu beurteilen.

Die vorliegende Arbeit wurde im Wintersemester 2004/2005 von der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät der Universität zu Köln als Dissertation angenommen. Sie entstand während meiner dortigen Tätigkeit als Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Seminar für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Handel und Distribution. An dieser Stelle möchte ich mich bei all jenen Personen bedanken, die mich bei der Realisierung dieses Werkes unterstützt haben.

Ein besonderer Dank gebührt meinem Doktorvater, Herrn Prof. Dr. Lothar Müller-Hagedorn, der das Dissertationsprojekt angeregt und interessiert begleitet hat. Für die freundliche Übernahme des Zweitgutachtens danke ich Herrn Prof. Dr. Horst M. Schellhaas.

Für ihren Beitrag zum Gelingen meiner Arbeit möchte ich mich bei meinen Kolleginnen und Kollegen bedanken. Einen erheblichen Anteil an der Realisierung des Dissertationsprojektes hatten insbesondere Frau Dipl.-Kff. Carola Viehöver, Herr Dipl.-Kfm. Ralf Wierich und Herr Dipl.-Kfm. Klaus Helnerus, die sich mit außerordentlichem Engagement und enormer Sorgfalt der kritischen Durchsicht meiner Arbeit gewidmet haben. Des Weiteren haben auch Herr Prof. Dr. Waldemar Toporowski und Herr Dipl.-Kfm. Sven Spork durch ihre beständige Diskussionsbereitschaft und kompetenten Ratschläge

zum Gelingen der Dissertation beigetragen. Zu Dank verpflichtet bin ich ferner Frau Brigitte Berens für ihre Unterstützung in vielen alltäglichen Seminar- und Verwaltungsbelangen, Frau Dipl.-Bibl. Ursula Hentschel und Herrn Dipl.-Kfm. Michael E. Zygojannis sowie allen anderen Kolleginnen und Kollegen für den freundlichen Zuspruch und die von allen geschaffene angenehme Arbeitsatmosphäre.

Besonderer Dank gebührt meinen Freunden und meinem Bruder, die mir stets als Gesprächspartner zur Verfügung standen und für die nötige Zerstreuung gesorgt haben. Mein größter Dank richtet sich an meine Eltern, die nicht nur meine Ausbildung ermöglicht haben, sondern mir jederzeit mit Rat und Tat zur Seite standen. Ihnen ist diese Arbeit gewidmet.

Köln, im März 2005

Markus Preißner



Quelle:

Markus Preißner: *Franchisegebühren: Ziele, Aktionsparameter, Bestimmungsfaktoren*, Kölner Wissenschaftsverlag, Köln, 2005.

© 2005 Kölner Wissenschaftsverlag und Markus Preißner